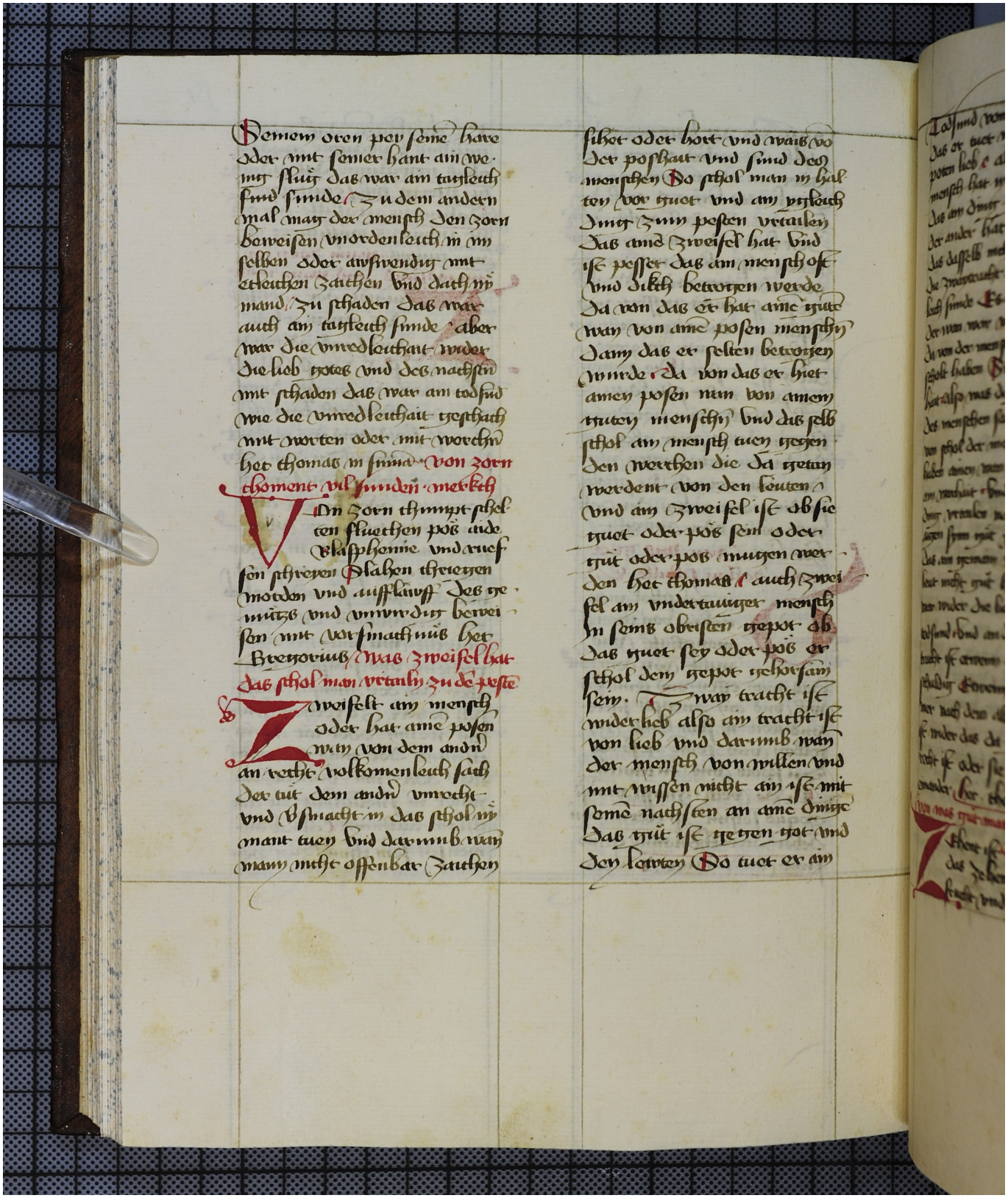
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Demem oren pey seme hare
oder mit semer hant am we-
nig fluig das war am tayfleich
sund sunde Zu dem andern
mal mag der mensch den zorn
beweisen mordenleich in am
selben oder awstwendig mit
erleuchen Zaichen vnd dach nit
mand Zu schaden das war
auch am tayfleich sunde aber
war die vnredleichait wider
die lieb gotes vnd des nachsten
mit schaden das war am todsund
wie die vnredleichait gesthach
mit worten oder mit worchn
het thomas in sum von zorn
thoment vil sunden merkch

Von zorn thunnt schel-
ten fluechen pös rede
klaffhomme vnd ruef
son schreyen slahen threyen
morden vnd auffleuff des ge-
mütz vnd vnwirdig berei-
son mit vorsmach nüb her
Gregorius Was Zweifel hat
das schol man vertilh Zu de beste

Zweifelt am mensch
oder hat arme posen
wan von dem andn
an recht volkomenleich sach
der tut dem andn vnrecht
vnd vsmacht in das schol nit
mant tuen vnd darumb wan
man mucht offenbar Zaichen
sihet oder hort vnd wais wo
der posshait vnd sund des
menschen Do schol man in hal-
ten vor guet vnd am pesleich
Imer Zum posten vertrauen
Das arme Zweifel hat vnd
ist besser das am mensch ost
vnd dikch betrogen werde
da von das er hat arme gute
wan von arme posen menschn
dann das er selten betrogen
wirde da von das er hie-
amen posen nem von amen
guten menschn vnd das selb
schol am mensch tuen gegen
den werthen die da getan
werdent von den leuten
vnd am Zweifel ist ob sie
guet oder pös sein oder
güt oder pös mugen wer-
den her thomas auch Zwei
fel am vndertauiger mensch
in soms obresten gegen ob
das guet sey oder pös er
schol dem gegen gehorsam
sein. Wan gutheit ist
wider lieb also am gutheit ist
von lieb vnd darumb wan
der mensch von willen vnd
mit wissen nicht am ist mit
seme nachsten an arme dinge
Das güt ist gegen got vnd
den leuten Do tuet er am